

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N° 4

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 4

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Deutsches Reich: Gültigkeitsdauer der Ausfuhrbewilligungen. — Deutschösterreich: Regelung der Ein-, Aus- und Durchfuhr. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Sommaton. — Prolongation de la durée d'un sursis pour un chemin de fer. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, somme, conformément à l'art. 870 du Code civil suisse, le détenteur inconnu de l'obligation 4% %, de la Banque de l'Etat de Fribourg, n° 8249 de fr. 302.40, émise le 16 avril 1917, remboursable le 1^{er} mai 1920, faisant en faveur de Gabriel et Maria, enfants de Charles Audergon, de Villars d'Avry, de la produire au greffe de ce tribunal, dans le délai d'une année, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 5¹)

Bulle, le 31 décembre 1918.

Le président: J. Delatena.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 31. Oktober. Buchdruckerei Stäfa A.-G. vormals E. Gull, Verlag der Zürichseezeitung, früher Wochenblatt des Bezirkes Meilen in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, Seite 1033). In ihrer Generalversammlung vom 19. April 1918 haben die Aktionäre die Reduktion des Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 350,000 durch Vernichtung von 100 Aktien (Nr. 251 bis 350) auf Fr. 250,000 beschlossen und in der Generalversammlung vom 12. September 1918 die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert, unter gleichzeitiger entsprechender Revision der Gesellschaftsstatuten. Das Franken 250,000 betragende Aktienkapital zerfällt in 250 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Als Publikationsorgan der Gesellschaft ist die Zürichseezeitung bestimmt. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Oktober 1918 wurde sodann § 12 der Statuten dahin abgeändert, dass der Verwaltungsrat nun aus 1—3 Mitgliedern besteht.

28. Dezember. Unter der Firma Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G. (Usines de roulements à billes J. Schmid-Roost S. A.) (Ball bearing Works J. Schmid-Roost Limited) (Officine del Cuscinetti a sfere J. Schmid-Roost S. A.) hat sich mit Sitz in Oerlikon und auf unbestimmte Dauer am 28. Dezember 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Erwerb und Weiterbetrieb des bisher unter der Firma J. Schmid-Roost, Kugellagerwerke in Oerlikon geführten Geschäftes, sodann die Errichtung und der Betrieb neuer, wie auch der Erwerb und Weiterbetrieb bereits bestehender Unternehmungen für Fabrikation und Verwertung von Kugellagern und ähnlichen Erzeugnissen der Metallwarenindustrie. Die Gesellschaft kann Immobilien, Immobilienrechte, Konzessionen, Wasserrechte, Patente, Lizenzen u. s. w. erwerben, veräußern, pachten und verpachten, Fabriken erstellen oder einrichten, Handel in den von ihr verfertigten Artikeln betreiben, Verkaufsstellen errichten, sich an andern Fabrik- und Handelsunternehmungen der Metallwarenindustrie in irgend welcher Form beteiligen und überhaupt alle Rechtsgeschäfte abschliessen, welche zur Erreichung und Förderung ihrer Zwecke geeignet erscheinen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine Million und fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann auch noch weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Dessen Delegierter führt Einzelunterschrift. Im weiteren bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind, er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Als Delegierter des Verwaltungsrates ist ernannt: Jakob Schmid-Roost, Fabrikant, von Zürich, in Oerlikon. Sodann hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Werner Leimbacher, von und in Küssnacht (Zürich), und Leonhard Kundert, von Mäldödi (Glarus) und Bischofszell (Thurgau), in Zürich 7. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Haldenstrasse 569.

1919. 3. Januar. Die Firma J. Schmid-Roost, Kugellagerwerke in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 280 vom 23. November 1918, Seite 1797) und damit die Prokuren Ernst Schmid, Werner Leimbacher und Leonhard Kundert, Kugellagerfabrik, ist infolge Überganges des Unternehmens an die Firma «Kugellagerwerke J. Schmid-Roost A.-G.» in Oerlikon erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Kundenmüllerei, usw. — 1919. 4. Januar. Die Firma Frd. Ruchti, Kundenmüllerei, Handel in Getreide, Backmehl, Futterwaren, Heu und Stroh, im Graben zu Riggsberg (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Juli 1909, Seite 1293), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1918. 31. Dezember. Unter dem Namen Kegelmilch zum «Kreuz» gründet sich mit Sitz in Baar auf unbestimmte Dauer ein Verein, welcher die

Geselligkeit und gemütliche Unterhaltung bezweckt. Dieser Zweck wird erreicht durch gemeinschaftliche Aeußnung eines Kapitals, welches durch Auslegen, Eintritts- und Bussengelder gespeist wird. Der Verein hat das Recht, Liegenschaften zu erwerben und zu veräußern. Die Statuten sind am 29. Dezember 1918 festgestellt worden. Der Verein besteht nur aus Aktivmitgliedern, welche in beschränkter Zahl, höchstens zwölf, aufgenommen werden. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt nach schriftlicher Anmeldung beim Präsidenten durch die Generalversammlung. Das neu eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe proportionell, inklusive Unkosten, dem einbezahlten Kapital der übrigen Mitglieder gleichkommt. Der Austritt geschieht nach vorangegangener monatlicher Kündigung an den Präsidenten. Ein solches Mitglied hat Anspruch auf 50 % seines Treffnisses, berechnet auf den Zeitpunkt seines Austrittes. Beim Tode eines Mitgliedes wird, wenn er verheiratet war, sein Treffnis der Gattin, oder wenn diese nicht mehr am Leben ist, seinen Kindern ausbezahlt. Stirbt ein unverheiratetes Mitglied, so wird sein Treffnis seinen Eltern, oder wenn diese nicht mehr am Leben sind, seinen Geschwistern gleichmäßig verteilt. Weitere Verwandte haben keinen Anspruch. Mitglieder, welche den Statuten oder Reglementen des Vereins zuwiderhandeln, den Beschlüssen der Generalversammlung nicht nachkommen, oder die Interessen des Vereins gröblich verletzen, können auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Wer ohne Kündigung austritt, verliert jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; die persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen wichtiger Natur geschehen mittels eingeschriebenen Briefes. Im Falle der Auflösung des Vereins wird das Reinvermögen unter die Mitglieder gleichmäßig verteilt. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Revisoren und der Kegelmeister. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, Präsident, zugleich Verwalter, Aktuar und Kassier. Der Präsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Schuppisser, Kaufmann, von Oberrohrdorf (Kt. Aargau), Aktuar ist Robert Langenegger, Mechaniker, von Baar, beide wohnhaft in Baar.

Aussteuergeschäft und Möbelhandlung; Fabrikation von Betten und Polstermöbeln. — 31. Dezember. Frau Josephine Luthiger, von Zug, und Leo Blättler, von Kerns (Kt. Obwalden), beide wohnhaft in Zug, haben unter der Firma Luthiger & Blättler in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 beginnt. Aussteuergeschäft und Möbelhandlung; Fabrikation von Betten und Polstermöbeln.

Fische, Comestibles und Delikatessen. — 31. Dezember. Inhaberin der Firma Frau J. Föry-Doewald in Zug ist Frau Josephine Föry-Doewald, von und in Zug. Fischhandlung, Comestibles und Delikatessen. Geschäftslokal: z. Central, Zug.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

«1919. 2. f. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Hydraulische Kalk- & Gypsabrik Bärtschwil, mit Sitz in Bärtschwil (Kt. Solothurn) (S. H. A. B. Nr. 158 vom 8. Juli 1916, Seite 1037, und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 23. September 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Der Verwaltungsrat, bestehend aus 5—7 Mitgliedern, ist befugt, die Besorgung der laufenden Geschäfte an einen Ausschuss oder an einzelne Mitglieder desselben zu übertragen; er bestimmt diejenigen Personen, welche die Unterschrift der Gesellschaft führen. Zur Vertretung der Gesellschaft wurden ferner bestimmt: Alfred Otz, Dr. med., von und in Neuchâtel, und Emile Lambelet, Advokat, von Les Verrières, in Neuchâtel; dieselben führen wie die bisherigen Einzelunterschriftsberechtigten Otto von Arx und Peter Josef Affolter für die Gesellschaft ebenfalls die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Stadt Solothurn

Schuhhandlung. — 2. Januar. Die Firma A. Lecher-Haefelin, Schuhhandlung en détail und mi-gros, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 385 vom 10. Oktober 1904, Seite 1537), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Lumpen, Knochen und Metalle. — 3. Januar. Die Firma Otto Kofmehl, Lumpen-, Knochen- und Metallhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 528 vom 31. Dezember 1906, Seite 2109), erteilt Prokura an August Corneille, Kaufmann, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bandfabrikation. — 1918. 19. November. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma G. Peter & Co in Basel, Bandfabrikations-gesellschaft (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1909, Seite 1333), hat sich infolge Todes des Kommanditars Wilhelm Gysin-Gisin aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «G. Peter & Co» in Basel.

Gottfried Peter-Studer, von Basel, wohnhaft in Riehen, und Frau Witwe Charlotte Peter geb. Brand, von und in Basel, haben unter der Firma G. Peter & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1918 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «G. Peter & Co» übernommen hat. Gottfried Peter-Studer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frau Witwe Charlotte Peter geb. Brand ist Kommanditistin mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Bandfabrikationsgeschäft. Hammerstrasse 35.

Spekulation, Kommission, internationale Transporte. — 19. Dezember. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma Crowe & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 246 vom 20. Oktober 1917, Seite 1675) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Crowe & Co» in Basel.

Falconer Evans Crowe-Loewengreen, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, und Ulrich Milne Crowe-Naller, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in London, haben unter der Firma Crowe & Co. in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1918 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Crowe & Co.» in Basel übernommen hat. Falconer Evans Crowe-Loewengreen ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Ulrich Milne Crowe-Naller ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an: Alfred Krähenbühl, von und in Basel; Ernest Jacques Brüdlin, von Muttenz (Baselstadt), in London; Emil Holland-Krug, von Basel, in London, und Emilie Jenni, von Eggwil (Bern), in Basel. Spedition und Kommission, internationale Transporte, Vertretung der Great Eastern Railway Company in London. Langeasse 9.

Kamin- und Feuerungsbau. — 28. Dezember. Jean Litzler und Eugen Litzler-Pfister, beide von und in Basel, haben unter der Firma Jean Litzler & Sohn in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 beginnt und Aktiven und Passiven der Firma «Litzler & Keller» (S. H. A. B. Nr. 12 vom 13. Januar 1899, Seite 45) übernimmt. Kamin- und Feuerungsbau. Klybeckstrasse 124.

Spedition, Eisenbahnagentur, Lagerhaus, Kommission. — 28. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Hediger & Co. in Basel, Spedition und Eisenbahnagenturen; Betrieb eines Lagerhauses (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, Seite 10), ist der bisherige mit Fr. 50,000 beteiligte Kommanditär Karl Albert Frank ausgetreten. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Alfred Hediger-Trüb und Rudolf Hediger-Jecker, beide von und in Basel, führen die Gesellschaft als Kollektivgesellschaft fort. Die Firma nimmt des fernern als Natur des Geschäftes auf: Kommission, und erteilt Prokura an Jean Keller, von und in Basel.

Sprit. — 28. Dezember. Die Firma Rudolf Kummer in Basel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 10. März 1896, Seite 277) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma «A. Burkhardt-Rietmann» in Basel übernommen worden.

Branntweinbrennerei, Spirituosen, Sprit. — 28. Dezember. Die Firma A. Burkhardt-Rietmann in Basel (S. H. A. B. Nr. 92 vom 21. April 1917, Seite 655) hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rudolf Kummer» übernommen und nimmt als weitere Natur des Geschäftes auf: Sprit en gros. Geschäftsalokal nimmehr Güterstrasse 126.

Seifen, Stearin und Kokosfett. — 28. Dezember. Joseph Anton Walz, von und in Basel, und Alphons Eschle-Blum, von Luzern, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Walz & Eschle in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1919 beginnt und Aktiven und Passiven der Firma «Walz & Co.» (S. H. A. B. Nr. 145 vom 23. Juni 1916, Seite 998) übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Hans Burkhardt, von Sumiswald (Bern), wohnhaft in Riehen, und an Johann Baptist Matter, von und in Basel. Seifen-, Stearin- und Kokosfettfabrik. Erlenstrasse 72.

Eisen-Guss-, Stahl- und Metallwaren, Kochherdfabrikation und Bauschlosserei. — 28. Dezember. Die Firma R. Brenneisen in Basel (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1891, Seite 362) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Eisen-Guss-, Stahl- und Metallwaren. Vertretungen.

Moderne Schaufenstereinrichtungen, Metallwaren, Neuheiten für Innendekoration. — 30. Dezember. Die Firma Hermann Gräter in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1907, Seite 569) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in modernen Schaufenstereinrichtungen, Metallwaren und Neuheiten für Innendekoration. Das Geschäftsalokal befindet sich nunmehr Freiestrasse 72.

30. Dezember. Der Inhaber der Firma «Anton Schaffhausen» in Basel (S. H. A. B. Nr. 313 vom 14. Dezember 1912, Seite 2171) ändert seine Firma ab in Anton Schaffhauser, Chemische Fabrik Basolfin. Die Firma verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation chemisch-technischer Produkte. Handel in Oelen, Fetten und Wachswaren und Drogen. Das Geschäftsalokal ist nunmehr Münchensteinerstrasse 274.

30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Banque Foncière du Jura in Basel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1915, Seite 517 und frühere) erteilt Kollektivprokura an Dr. jur. Max Gisi, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe zusammen mit einem der Mitglieder des Direktionskomitees, mit einem der beiden Direktoren oder mit einem Prokuristen zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

30. Dezember. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Treuhand-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1913, Seite 1569) erteilt Kollektivprokura an Albert Hofer und Rudolf Peter, beide von und in Basel, in der Weise, dass jeder der beiden Genannten befugt ist, kollektiv mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit je einem Direktor oder mit je einem Vizedirektor per procura namens der Gesellschaft zu zeichnen.

30. Dezember. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Pfandleihanstalt in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 12. Mai 1916, Seite 761) ist Dr. Ernst Miescher ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist gewählt worden: Dr. Lukas Riggenbach, Advokat, von und in Basel. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft kollektiv mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates.

Bandfabrikation. — 30. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Sarasin Söhne Aktiengesellschaft in Basel hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 76 vom 30. März 1918, auf Seite 520 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 3,000,000 auf den Betrag von nunmehr einer Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) herabgesetzt worden, eingeteilt in 3000 Aktien von je Fr. 500, auf den Namen lautend. Die übrigen Änderungen betreffen die im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

Seifenartikel; Kolonialwaren. — 31. Dezember. Die Firma S. Friedmann in Basel (S. H. A. B. Nr. 150 vom 28. Juni 1913, Seite 1050) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Kolonialwaren. Geschäftsalokal nunmehr Sommergasse 40.

Maschinenbauwerkstätte. — 31. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Jaeklin in Basel, Maschinenbauwerkstätte (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1891, Seite 361), führt ihre Firma nunmehr auch in französischer, englischer und italienischer Sprache, und zwar: Jaeklin Frères, Jaeklin Brothers und Jaeklin Fratelli.

Chemisch-technisch-pharmazeutische Produkte, usw. — 31. Dezember. Inhaber der Firma E. G. Ruegger-Rougemont in Basel ist: Emil Georg Ruegger, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Fanny geb. Rougemont in Gütergemeinschaft lebend. Fabrikation und Handel in chemisch-technisch-pharmazeutischen Produkten, Farben, Lacken, Fett und Öl. Vertretungen. Gartenstrasse 113.

Schaffhausen — Schaffhauser — Schaffsra

Weinhandlung. — 1919. 3. Januar. Der Inhaber der Firma Albert Schachenmann, Sohn in Schaffhausen, Albert Schachenmann, von und in

Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 376 vom 14. September 1906, Seite 1501), ändert seine Firma ab in Albert Schachenmann und die Natur des Geschäftes in Weinhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1919. 2. Januar. Die Firma W. Küderli, Zwirnerei, Staad, Baumwollzwirnerei, in Staad b. Rorschach (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1914, Seite 11) ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Küderli & Hürlimann» übernommen.

Walter Albert Küderli, von Uster, und Dr. Rudolf Emil Hürlimann, von St. Gallen, beide in Staad, Gde. Thal, haben unter der Firma Küderli & Hürlimann in Staad eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Küderli, Zwirnerei, Staad» übernimmt. Baumwollzwirnerei und Handel in Baumwollfabrikaten. Staad.

Industrieabfälle; Karton, Papier, Schnüre. — 2. Januar. Der Inhaber der Firma M. Well in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 236 vom 20. Juni 1902, Seite 941) meldet als Natur des Geschäftes an: Export in Industrieabfällen (Rohprodukten); Handel in Karton, Papier und Schnüren. Der Inhaber ist Bürger von Krinau.

Stickereien. — 2. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Belser, Forster & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1917, Seite 1227), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

2. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spinnererei & Zwirnerei Niedertöss A. G. (Filatures & Retorderie Niedertöss S. A.), mit Hauptsitz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 54), hat ihre Zweigniederlassung in Buchenthal-St. Fiden aufgehoben. Diese wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

2. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Revision et Expertises commerciales S. A.) mit Hauptsitz in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1917, Seite 1386), errichtet in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung. Für diese gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Gegenstand des Unternehmens ist: a) die Vornahme von Revisionen bei Bankinstituten, Ersparniskassen, kommerziellen und industriellen Betrieben sowie bei Verwaltungen; b) die Einrichtung oder Reorganisation von Buchführungen sowie die Erstattung von Gutachten über buchhalterische und buchhaltungstechnische Fragen; c) die Führung des Rechnungswesens für Syndikate, Verbände und sonstige Gemeinschaftsgeschäfte; d) die Besorgung von Treuhandgeschäften jeder Art. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch rekommandierten Brief an die in den Büchern der Gesellschaft eingetragene Adresse. Soweit durch Gesetz öffentliche Publikationen vorgeschrieben sind, werden sie im Schweiz. Handelsamtsblatt erlassen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 500 Aktien à Fr. 1000, auf den Namen lautend. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen je zu zweien der Präsident des Verwaltungsrates Paul Jaberg, Bankdirektor, von Radelfingen (Bern), in Zürich 6; der Vizepräsident Hans Blattner, Bankdirektor, von Kättigen (Aargau), in Aarau; der Direktor Dr. Charlie Aman-Volkart, von Zürich, in Zürich 7, sowie per procura je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten Walter Meier, von und in Seebach; Theodor Isler, von Wagenhausen, in Zürich 1, und Dr. oec. publ. Heinrich Weher, von Zürich, in Zürich 1. Für die Zweigniederlassung St. Gallen ist Einzelprokura erteilt an den Geschäftsleiter Jakob Gujer, von Grüningen, in St. Gallen. Geschäftsalokal in St. Gallen: Schützengasse 9.

2. Januar. Die Kommission der Ziegezüchtergenossenschaft Sargans, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 90 vom 19. April 1917, Seite 637), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Anton Grünenfelder, Landwirt, Präsident; Anton Peter, Schmied, Aktuar, und Anton Tschersinger, Rangierarbeiter, Kassier; alle von und in Sargans.

2. Januar. Der Vorstand der Sommersennerei Gamperlin-Gams, Genossenschaft, mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1916, Seite 82), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Florian Tischhauser, Sticker, in Lims, Präsident; Burkhard Schlegel, Landwirt, in Unterstättli, Aktuar, und Kaspar Tischhauser, Landwirt, in Einfang; alle von Grabs. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

3. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation) in Basel, mit Geschäftssitzen in St. Gallen, Zürich, Genf, Lausanne und London, und Agentur in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 168 vom 17. Juli 1918, Seite 1171), hat der Verwaltungsrat zum Vizedirektor des Sitzes St. Gallen ernannt: den bisherigen Kollektivprokuratör Emil Thürlimann, von Waldkirch, wohnhaft in St. Gallen, der die Kollektivunterschrift für den Sitz St. Gallen und die Agentur in Rorschach gemeinsam mit je einem der andern Zeichnungsberechtigten führen wird. Seine Kollektivprokura ist infolgedessen erloschen.

Weinhandlung. — 3. Januar. Die Firma Klaiber & Co. vorm. Klaiber & Vogt, Weinhandlung, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 139 vom 16. Juni 1914, Seite 1038), erteilt Einzelprokura an Carl Möckli, von Klein-Andelfingen, und Emil Frehner, von Urnäsch; beide in St. Gallen C.

Konfektion, Zigarren, Tabak. — 3. Januar. Die Firma Frau Eigenmann-Forster, Konfektion, Zigarren und Tabakhandlung, in Gossau (S. H. A. B. vom 3. April 1890, Seite 267), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Tinten- und Farbenfabrikation. — 3. Januar. Die Firma E. Mörkofer, Tinten- und Farbenfabrikation, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 260 vom 14. Oktober 1913, Seite 1839), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Briner & Co.» übernommen.

Ernst Briner, von Zürich, und Emil Leon Mörkofer, von Fränkenfeld, beide in St. Gallen C, haben unter der Firma Briner & Co. in St. Gallen C eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Mörkofer» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Briner; Kommanditär mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken ist Emil Mörkofer. Tinten- und Farbenfabrikation; Unterstrasse 35.

3. Januar. Unter der Firma Private Elektra-Corporation Nord und Umgebung besteht mit Sitz in Kirchberg eine Genossenschaft nach Titel 27. des Schweiz. O. R. Die Statuten datieren vom 21. September 1918. Die Genossenschaft bezweckt, die Schuld, welche durch die Elektrizitätsversorgung von Nord und Umgebung der Gemeinde Kirchberg entstanden ist, nach den Bestimmungen der Statuten abzutragen. Nach Tilgung dieser Schuld wird die Genossenschaft aufgelöst. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch die Unterzeichnung der Statuten. Bis 31. Dezember 1918 ist der Eintritt frei. Für später Eintretende bestimmt

die Generalversammlung die Eintrittstaxe. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur mit Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der Mitglieder an der Generalversammlung erfolgen. Mitglieder, die ihre Liegenschaft verkaufen, haben sämtliche Austrittsgebühren und Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft zu bezahlen. Diese können aber mit Zustimmung der Kommission auf den neuen Käufer übertragen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Jedes Mitglied bezahlt bis zur vollständigen Amortisation der Genossenschaftsschuld eine Garantiesumme von Fr. 30. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, die Verwaltungskommission und die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Die Verwaltungskommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Emil Gähwiler, Landwirt, von Kirchberg, in Nord, Präsident; Emil Bösch, Landwirt, von Hemberg, in Stadel, Vizepräsident und Kassier; Anton Keller, Schifflicker, von Kirchberg, in Braunwald, Aktuar; Gottlieb Forster, Landwirt, von Kirchberg, in Egg, und Johann Stadler, Landwirt, von Kirchberg, in Kalktharen.

Waadt — Vaud — Val Bureau de Cossonay

1918. 30 décembre. Complément. Hélène-Louise née Revilliod, épouse de Henri-Aymon de Mandrot, de Morges, domiciliée au Château de La Sarraz, chef de la raison H. de Mandrot, Ecole de Broderie de la Sarraz (F. o. s. du c. du 8 novembre 1918, page 1759), est mariée sous le régime dotal, tel qu'il était établi par le code civil (code de Napoléon) en vigueur dans le Canton de Genève antérieurement à 1912, avec constitution d'une dote de cent mille francs en faveur de l'épouse et réserve de ses autres biens comme propres, soit paraphernaux, les époux ayant formellement renoncé à la communauté de biens. Ce régime a été établi par contrat de mariage du 18 juin 1906.

Bureau de Grandson

1919. 3 janvier. Sous la dénomination de Fonds de l'Influerie de s Cercles de Grandson et de Concise, il a été fondé une association régie par les articles 60 et suivants du Code civil suisse. Elle a pour but de recueillir les fonds nécessaires à la création d'une imprimerie pour les cercles de Grandson et de Concise. Elle a son siège à Grandson et sa durée est illimitée. Elle est composée: a) des communes des cercles de Grandson et de Concise qui se sont engagées à faire un versement annuel de fr. 1 par tête d'habitant; b) de toute société, corporation ou personne, payant une cotisation annuelle de fr. 2 au minimum ou ayant effectué un versement d'au moins fr. 50. Le fonds capital est formé: a) par les contributions ci-dessus spécifiées; b) par les intérêts du capital placé; c) par les dons et legs; d) éventuellement par le produit des ventes, etc. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration; c) le comité de direction; d) les contrôleurs. Le conseil d'administration est surtout chargé de recruter les membres de l'association, de recueillir les dons, d'organiser des ventes et de contrôler la gestion du fonds. Il désigne dans son sein un comité de direction de cinq membres chargés de l'administration de l'association. Le président et le secrétaire signent collectivement au nom de l'association et engagent valablement celle-ci vis-à-vis des tiers. Les placements des fonds ne pourront être constitués qu'en fonds suisses, cantonaux et communaux ou en dépôts à la Caisse d'Epargne Cantonale Vaudoise, Banque Cantonale Vaudoise ou Crédit Foncier Vaudois. Les titres seront déposés à la Banque Cantonale Vaudoise. Dans le cas où la dissolution de l'association viendrait à être prononcée sans que son but soit atteint, les fonds recueillis recevront la destination suivante: a) le montant intégral des contributions versées par les communes, leur sera remboursé, mais sans bonification des intérêts; b) le solde sera attribué de préférence à des œuvres ayant pour but le soulagement des malades nécessiteux, conformément, d'ailleurs, aux décisions que prendra l'assemblée générale à ce sujet. Le président est Henri Simon, de Ste-Croix, conseiller aux Etats, négociant, et le secrétaire est Alfred Favre, de Provence, préfet, les deux domiciliés à Grandson.

Bureau de Lausanne

1918. 31 décembre. La Société immobilière «L'Avenir des Désertes», société anonyme ayant son siège à Pully (F. o. s. du c. du 5 mai 1915), a, dans son assemblée générale du 11 décembre 1918, décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale et en conséquence radiée.

SOMMATION

La Société de la Laiterie de Morges a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 23 décembre 1918. En conséquence les créanciers de la dite société sont sommés, conformément aux articles 712 et 713 du Code fédéral des obligations, de produire leurs créances en mains du liquidateur, M. Louis Monay, banquier, à Morges, dans le délai de six mois à dater du jour de la première insertion de la présente sommation.

Morges, le 3 janvier 1919.

(V 3°)

Le liquidateur: L. Monay.

Prolongation de la durée d'un sursis pour un chemin de fer

Le Conseil fédéral suisse a, par arrêté du 30 décembre 1918, prolongé jusqu'à la fin de 1919 la durée du sursis général accordé le 8 avril 1918 à la compagnie du chemin de fer Martigny-Orsères au sens des art. 78 à 82 de la loi fédérale du 25 septembre 1917 concernant la constitution de gages sur les entreprises de chemins de fer et la liquidation forcée de ces entreprises. Il a confirmé, comme commissaire, M. le Dr. Hornstein, du Département des chemins de fer.

Berne, le 6 janvier 1919.

Département suisse des Postes et des Chemins de fer.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich — Gültigkeitsdauer der Ausfuhrbewilligungen

Eine Bekanntmachung des Reichswirtschaftsamtes vom 28. Dezember 1918, veröffentlicht im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 30. gl. Mts., bestimmt folgendes:

Die durch Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 21. Mai 1917¹⁾ auf 3 Monate festgesetzten Gültigkeitsfristen der Ausfuhrbewilligungen werden um 3 Monate, also auf 6 Monate, verlängert. Unberührt hiervon bleibt die Gültigkeitsfrist der Ausfuhrbewilligungen für Steinkohlen, Braunkohlen, Koks und Presskohlen.

¹⁾ Siehe Nr. 121 des Handelsamtsblattes vom 28. Mai 1917.

Deutschösterreich — Regelung der Ein-, Aus- und Durchfuhr

Eine Vollzugsanweisung des Deutschösterreichischen Staatsamtes für Kriegs- und Uebergangswirtschaft vom 1. Dezember 1918, in Kraft seit dem 9. gl. Mts., bestimmt u. a. folgendes:

§ 1. Die Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr aller Waren über die Grenzen Deutschösterreichs kann an die Beibringung einer Bewilligung geknüpft werden.

Die Bewilligung wird entweder allgemein für bestimmte Grenzpunkte, Grenzstrecken oder Warengattungen oder besonders für bestimmte Warenmengen oder einzelne Sendungen erteilt.

Eine erteilte Einfuhrbewilligung gilt, wenn nicht Gegenteiliges bestimmt ist, auch als Einkaufsbewilligung im Sinne der Ministerialverordnung vom 18. Juni 1918, § 10 a¹⁾.

§ 2. Die Bewilligungen zur Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr werden auf Grund von Beschlüssen der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen erteilt.

§ 4. Die Ansuchen sind in der Regel für jede einzelne Sendung getrennt unter Benützung der amtlich aufgelegten Formulare bei der Zentralstelle für Ein-, Aus- und Durchfuhrbewilligungen (Einkaufsstelle des Staatsamtes der Finanzen, Wien, I., Johannessgasse Nr. 5) einzu- bringen und nach dem Vordrucke sowie der beigegebenen Belehrung — womöglich im Durchschreibeverfahren — genauestens auszufüllen. Ansuchen, die sich auf mehrere Sendungen (Waggonladungen oder dergl.) oder fortlaufende Sendungen beziehen, können nur dann mit einer Bewilligung gedeckt werden, wenn die Versendung über dasselbe Zollamt oder dieselbe Ueberwachungsstelle erfolgt.

Bei der Ausfuhr im Postverkehr ist die Bewilligung ohne besonderes Ansuchen auf den bei der Zentralstelle einzureichenden, vollständig ausgefüllten Postbegleitadressen anzufertigen. Die Mengenangaben (Gewicht, Stückzahl etc.) sind auf der Vorderseite des für den Empfänger bestimmten Abschnittes in Ziffern und Worten einzusetzen.

§ 5. Die erteilten Bewilligungen sind in der Einfuhr und Durchfuhr heim Eintrittsamt, in der Ausfuhr bei der Versandstation beizubringen, in den Frachtpapieren zu erwähnen und denselben anzuschliessen. Teilpartien werden auf der Bewilligung abgeschrieben.

Eine Uebertragung der Bewilligung an andere Personen ist verboten und zieht ebenso wie jeder andere Missbrauch, abgesehen von den gesetzlichen Straffolgen, die Verwirkung der Bewilligung nach sich.

§ 6. Werden Waren, deren Einfuhr oder Durchfuhr nach dieser Vollzugsanweisung nur mit besonderer Bewilligung gestattet ist, ohne eine solche Bewilligung eingebracht, jedoch bei dem Grenzzollamt oder der Ueberwachungsstelle vom Verfügungsberechtigten ausdrücklich angemeldet und vorschriftsmässig zur Untersuchung gestellt oder kommen solche Gegenstände mit der Post an und kann der Empfänger einer beabsichtigten Verbotserletzung nicht überführt werden, sind sie zurückzuhalten; es findet jedoch weder eine Bestrafung noch eine Verfallerklärung der Gegenstände statt.

Solche Waren können vom Staatsamte für Kriegs- und Uebergangswirtschaft oder von einer durch dieses Amt beauftragten bestimmten Stelle übernommen werden und sind zu diesem Behufe von der Zoll- oder Ueberwachungsstelle diesem Staatsamte sofort zum Erwerb anzubieten.

Findet sich das Staatsamt für Kriegs- und Uebergangswirtschaft zum Erwerb bereit und wird über die etwa notwendige Valutabeschaffung das Einvernehmen mit dem Staatsamte der Finanzen erzielt, so wird der Verfügungsberechtigte hiervon verständigt. Mit dieser Verständigung geht das Eigentum der Ware an das Staatsamt für Kriegs- und Uebergangswirtschaft über, das den Uebernahmepreis festsetzt, an den Verfügungsberechtigten zahlt und über die Ware verfügt.

Uebernimmt das Staatsamt für Kriegs- und Uebergangswirtschaft die Ware nicht, so ist sie auf Kosten und Gefahr des Absenders zurückzuschaffen.

Eine in Ausführung des § 1 der vorstehenden Vollzugsanweisung erlassene Vollzugsanweisung des Deutschösterreichischen Staatsamtes für Kriegs- und Uebergangswirtschaft vom 1. Dezember 1918 bestimmt folgendes:

Die Zollämter und die mit der Ueberwachung des Warenverkehrs über die Grenzen Deutschösterreichs betrauten Stellen dürfen bis auf weiteres nur auf Grund von Bewilligungen zulassen:

A. In der Einfuhr:

Herkünfte von Staaten ausserhalb der Gebiete der früheren österreichisch-ungarischen Monarchie. Dagegen bedarf es zur Einfuhr von Boden- und Gewerbezeugnissen der auf den Gebieten Österreich-Ungarns neu gegründeten Nationalstaaten einschliesslich Polens keiner Bewilligung. In Zweifelsfällen ist dieser Ursprung nachzuweisen.

Desgleichen können im Verkehr über alle Grenzen Deutschösterreichs ohne Bewilligung eingeführt werden Artikel der Staatsmonopole für Staatsfabriken und Staatsniederlagen, zurückgelandenes Militärgerät und Kriegsgeräte der Heeresverwaltung, gebrauchte Umschlüssungen, endlich Postpakete bis zu 5 kg mit Lebensmitteln für in Deutschösterreich lebende Angehörige fremder Staaten, mit denen hieüber besondere Abmachungen bestehen, soweit diesen Sendungen nicht andere Waren beigegeben sind, für die es einer Bewilligung bedarf.

B. In der Ausfuhr und Durchfuhr:

1. Lebens- und Futtermittel aller Art (wie z. B. Kolonialwaren, Getreide, Mehl, Hülsenfrüchte, Vieh, Fleisch, Geflügel, Wildbret, Fische etc.). — 2. Getränke mit Ausnahme von Scharwein und Mineralwässern. — 3. Alle Monopolartikel (Salz, Tabak, Saccharin). — 4. Oelsaat, Fette und Öle aller Art. — 5. Felle und Häute. — 6. Holz, roh, behauene, Sägewaren, Zimmermanns- und Bautischlerarbeiten, Fässer und Böttchereien. — 7. Brennmaterial aller Art (Brennholz, Holzkohle, Kohle, Briketts, Koks, Torf etc.). — 8. Erze. — 9. Magnesit, Asbest, Zement und Waren aus den genannten Materialien. — 10. Gerbstoffe, Gummien und Harze. — 11. Mineralöle und Mineralölprodukte aller Art einschliesslich Paraffin. — 12. alle Textilstoffe, Garne und Gewebe (ausgenommen Papiergarne und derlei Gewebe sowie Tulle, Spitzen und Besatzartikel), auch konfektioniert. — 13. Papierzeug, Pappen, unverarbeitetes Papier. — 14. Kautschuk und Kautschukwaren, Wachstuch aller Art. — 15. Leder und Lederwaren mit Ausnahme von Ledergalanterien und Taschenwaren sowie von Handschuhen. — 16. Kork und Korkwaren. — 17. Dachziegel. — 18. Eisen, roh und in Halbfabrikaten (Stäbe, Drähte, Bleche, Platten), Nägel, Schrauben, Sensen, Siebeln, Achsen, eiserne Fässer (Stahlflaschen), Waffen und Waffenbestandteile. — 19. Metalle aller Art, roh und in Halbfabrikaten, Röhren, grobe Gussstücke, Metalltücher. — 20. Werkzeugmaschinen aller Art, landwirtschaftliche Maschinen. — 21. Elektrische Maschinen und Apparate, elektrotechnische Bedarfsgegenstände. — 22. Automobile und Automobilbestandteile, nicht in den Fahrpark öffentlicher Verkehrsanstalten eingestellte Fahr-

zeuge für Eisenbahnen und Strassenbahnen. — 23. Gold, Silber und Platin, roh, sowie Waren daraus. — 24. Chemische Produkte, Firnisse, Lacke, Arzneiwaren. — 25. Kerzen, Seifen, Zündwaren. — 26. Schiess- und Sprengmittel. — 27. Altertümer und Kunstgegenstände. — 28. Dünger, Lumpen und Abfälle für Papierfabrikation, sofern nicht mit einzelnen Staaten über den Verkehr mit diesen Waren Sonderbestimmungen getroffen worden sind.

In der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr sind ohne Bewilligung abzufertigen Zeitungen, Zeitschriften, Musikalien, Bücher und Muster, Amtsfordernisse der Vertretungen fremder Staaten unter Voransetzung der Gegenseitigkeit, gebrauchtes Uebersiedlungsgut, Reisegut zum Reisegebrauch, Tabak in einer Menge von nicht mehr als 10 Zigarren oder 25 Zigaretten oder 35 g Tabak für einen Reisenden, Eisenbahndienstgut aller Art einschliesslich der Eisenbahndienstkohle, Beförderungsmittel aller Art für Personen und Güter im Betrieb öffentlicher Verkehrsanstalten und im Grenzverkehr (in letzterem einschliesslich der Bespannung), für den eigenen Bedarf der Grenzbewohner in kleinen Mengen bezogene Waren, endlich Weidevieh, Gerste und Erzeugnisse im landwirtschaftlichen Grenzverkehr.

Die im § 11 der Ministerialverordnung vom 18. Juni 1918¹⁾ festgesetzte Verpflichtung zur Valutaabgabe für Ausfuhrsendungen nach

¹⁾ Blatte Nr. 159 des Handelsamtsblattes vom 6. Juli 1918.

ausserhalb des Gebiets der bestanden österreichisch-ungarischen Monarchie gelegenen Ländern bleibt aufrecht. Für Waren, für deren Ausfuhr nach obigen Anordnungen eine besondere Bewilligung nicht erforderlich ist, ist mit der Österreichisch-Ungarischen Bank die Vereinbarung wegen Abgabe des Gegenwertes in der Währung des Bestimmungslandes der Ausfuhrsendung zu treffen. Die hierüber von der Österreichisch-Ungarischen Bank angestellte oder mitgefertigte Erklärung ist auf einem Duplikate des Frachtdokuments anzusetzen.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux
Uebersetzungskurs vom 7. Januar an — Cours de réduction à partir du 7 janvier

Deutschland	Fr. 60.75 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	78. — = 100 Lire	Italie
Luxemburg	70. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	24.25 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den derzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

J. BÜCHLI, Dipl. Ing.

Freiestrasse 6 — ZÜRICH 7

Wasserkraftanlagen

15501 Projektierung. Bauleitung. 183 Z
Expertisen. Beratung in allen Fragen.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Bucher, Joseph Jakob, von Eschenbach (Luzern), gew. Apotheker in Biel und Lausanne, wohnhaft gewesen an der Nidgasse Nr. 54 zu Biel, verstorben am 3. Dezember 1918.

Eingabefrist bis und mit 30. Januar 1919:

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: beim Regierungstatthalteramt Biel.
- Für Schulden: bei Notar F. Kunz, in Biel.

Massaverwalter: Herr Armand Brand, Prokurist in Biel.

Der beauftragte Notar:
Fr. Kunz, Notar.

(1005 U) 21,

Pariser Kopierrollen

Frane-gelb, beste Qualität

für alle Trockenkopiermaschinen
:: liefert nun wieder prompt ::

Frane-Depot Schweiz: J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. Nr. 38)

(5101 Z) 29.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PRODUZ. GEZEHN, RUND VERHÄLT, SECHSECKIG & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONIEREREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOPFSTÜCKE ODER ABDRUCK
DRAHTGEWALTES, BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 MM BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßERE ANSTELLUNG WELLEN KONTROLL-ANSTELLUNG DER 1014

(11 U) 4

Geschäftsbücher

Extraanfertigungen
Liefert billig und in kürzester Frist 181
C. A. Haak, Ebnat-Kappel.

Buchführung
Ordnung zuverl., rasch, diskret
vernachl. Buchführungen,
Invent. u. Bilanzen, Bücher-
expertisen, Einführung der
amer. Buchführ. nach prakt.
System, mit Gehelmbuch,
Prima Refer. Komme auch
nach ausw. H. Frisch, Neus
Beckenhofstr. 15, Zürich 6



**MASSEN-
ARTIKEL**
IN HOLZ & HOLZ-
DRECHSLEREI

**Trenwall, A.-G. für Grundstücksvermittlung u. Verwaltungen
in Goldach**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 15. Januar 1919, vormittags 11 Uhr
im Verwaltungsbureau der Gesellschaft in Goldach

TRAKTANDEN:

- Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
- Erhöhung des Aktienkapitals und bezgl. Statutenrevision.
- Errichtung von Zweigniederlassungen in Zürich, Bern, Basel, Lausanne, Lugano, Luzern und Chur. 30.
- Varia.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:

Der Präsident: Dr. Hautle.

Der Aktuar: H. Auf der Maur, Direktor.

Anm. Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Aktienausweis auf dem Gesellschaftsbureau bezogen werden.

4 1/4 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 4,800,000
vom 31. Dezember 1907 der Genossenschaft „UNION“, Zürich

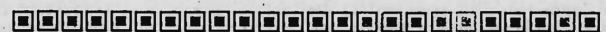
Submission

Wir beabsichtigen, anser den auf den 1. Juli 1919 zur Rückzahlung gekündigten Obligationen des rubrizierten Anleihens, auf dem Submissionswege sowie Bedarf weitere Titel zurückzukaufen und nehmen hierfür schriftliche und befristete Offerten entgegen bis zum 15. dieses Monats. (O F 8629 Z) 281

Zürich, Börsenstrasse 10, den 4. Januar 1919.

„UNION“

Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien.



Le
Comptoir d'Escompte de Genève

Fondé en 1855

Capital fr. 20,000,000
Réserves „ 11,800,000

GENÈVE

Siège social: 8, rue Diday

Succursales: 1, rue de Rive
14, rue du Mont-Blanc

Siège à Bâle

(20016 X)

81

traite toutes les opérations de banque

Il reçoit des dépôts d'argent
à vue et à terme

aux conditions les meilleures

IMPRESSORIE POCHON-JENT & BÜHLER A. BERN

